PREUSKER

DIN-Formate im Überblick

01 / A0 bis A10: Maße und Anwendungen

Vom kleinen Etikett bis zum großen Plakat: Hier findest Du die A-Formate von A0 bis A10, ihre Maße und praktische Hinweise für Deine Druckdaten.

Format	Maße	Mögliche Anwendungen
A0	841 × 1189 mm	Große Präsentationspläne und Poster
A1	594 × 841 mm	Veranstaltungsplakate und Übersichtspläne
A2	420 × 594 mm	Wandposter und Präsentationsgrafiken
A3	297 × 420 mm	Aushänge und Speisekarten
A4	210 × 297 mm	Geschäftsbriefe und Informationsunterlagen
A5	148 × 210 mm	Handliche Broschüren und Notizblöcke
A6	105 × 148 mm	Postkarten und kompakte Handzettel
A7	74 × 105 mm	Kleine Infokarten und Beileger
A8	52 × 74 mm	Produktanhänger und kleine Labels
A9	37 × 52 mm	Kleine Kennzeichnungen
A10	26 × 37 mm	Sehr kleine Etiketten

Alle Maße sind Endformate ohne Beschnitt, angegeben als kurze × lange Seite. Im Querformat werden Breite und Höhe getauscht. Die Anwendungen sind Beispiele, keine verbindlichen Produktvorgaben.

Für Deine Planung

Hoch oder quer? Die beiden Seitenmaße bleiben gleich, nur ihre Zuordnung ändert sich.

Mit oder ohne Falz? Das geschlossene Endformat allein beschreibt noch nicht den offenen Bogen.

Passende Hülle? A4 passt ungefalzt in C4. Weitere Hüllen zeigt unsere Kuvertgrößen-Übersicht.

PREUSKER

Vom Maß zum Druckprodukt

02 / Halbierung, Skalierung und Beschnitt



A3 = zwei A4-Flächen

Halbieren

Ein Schnitt quer zur langen Seite macht aus A3 zwei A4-Blätter.

297 × 420 mm

wird zu 2 × 210 × 297 mm

Eigene Prinzipskizze, nicht in Originalgröße.

Die Halbierung erklärt die Größenfolge. Für die Datenanlage gelten die Tabellenmaße.

Eine Reihe, ein Prinzip

Die A-Reihe beruht auf dem Seitenverhältnis 1 zu Wurzel 2. Durch Halbieren der langen Seite entsteht das nächstkleinere Format. Die genormten Millimeterwerte sind gerundet: A4 halbiert ergibt rechnerisch 148,5 mm, das Format A5 hat jedoch 148 × 210 mm.

Endformat und Beschnitt trennen

A4 bezeichnet 210 × 297 mm nach dem Schneiden. Bei vereinbarten 3 mm Beschnitt an jeder Seite umfasst die Datei inklusive Beschnitt 216 × 303 mm. In Layoutprogrammen das Endformat anlegen und Beschnitt separat einstellen. Die Produktvorlage hat Vorrang.

Skalieren ist nicht dasselbe wie halbieren

Für den Wechsel von A4 zu A3 werden die Seitenlängen auf ungefähr 141,4 % vergrößert. Zurück auf A4 sind es etwa 70,7 %. Die Fläche verdoppelt oder halbiert sich dabei. Kontrolliere nach dem Skalieren Bildauflösung, Schriftgrößen und Randabstände.

Sonderformate bewusst festlegen

Nicht jedes Druckprodukt gehört zur A-Reihe. Eine Visitenkarte mit 85 × 55 mm ist beispielsweise kein A8-Format. Gib bei Sonderformaten immer Breite, Höhe und Ausrichtung an. Bei Foldern außerdem offenes und geschlossenes Format sowie Falzung abstimmen.

Vor der Datenanlage abhaken

- ☐ Endformat in Millimetern und Ausrichtung festlegen.
- ☐ Beschnitt separat nach Produktvorgabe ergänzen.
- ☐ Bei Falzprodukten offenes und geschlossenes Format angeben.
- ☐ Nach Größenänderungen Bilder und Texte kontrollieren.
- ☐ PDF-Endformat vor der Übergabe nochmals prüfen.

DIN: A-Formate, Maße und Halbierungsprinzip